

DRIVING AUTO MATION FOR WARD

Kurzbericht
2018

komax

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Die Komax Gruppe verzeichnete 2018 erneut ein kräftiges Wachstum – sowohl beim Bestellungseingang als auch beim Umsatz – und baute dadurch ihre führende Marktposition weiter aus. Um auch künftig zu wachsen und technologisch die Branche zu prägen, hat Komax stark investiert: in Forschung und Entwicklung, in die Digitalisierung sowie in mehrere Projekte zur Erweiterung der Kapazitäten. Die Umsetzung der Strategie 2017–2021 schreitet voran.

Wie in den vergangenen Jahren ist Komax auch 2018 stärker als der Markt gewachsen. Der Bestellungseingang nahm um 10.4% auf CHF 496.7 Millionen zu (2017: CHF 449.7 Millionen) und der Umsatz wuchs um 17.4% auf CHF 479.7 Millionen (2017: CHF 408.5 Millionen). Das Umsatzwachstum setzt sich aus einem sehr hohen internen Wachstum (+13.9%), dem akquisitorischen Wachstum (+1.7%) und dem positiven Fremdwährungseinfluss (+1.8%) zusammen. Das Wachstum blieb während des gesamten Jahres auf hohem Niveau. Der Bestellungseingang schwächte sich gegen Ende Jahr etwas ab und war deshalb in den ersten sechs Monaten höher (1. Halbjahr 2018: CHF 256.0 Millionen, 2. Halbjahr 2018: CHF 240.7 Millionen). Aufgrund des sehr hohen Auftragsbestands hatte dies keine Auswirkung auf den Umsatz; dieser war im zweiten

Semester leicht höher (1. Halbjahr 2018: CHF 236.9 Millionen, 2. Halbjahr 2018: CHF 242.8 Millionen). Die Book-to-Bill-Ratio lag Ende 2018 bei 1.04.

Starkes Wachstum in allen Regionen

Komax profitierte 2018 erneut davon, über das breiteste Produktportfolio zu verfügen und ihren Kunden eine grosse Auswahl an Automatisierungslösungen entlang der Wertschöpfungskette bieten zu können. Dadurch resultierte in allen Regionen ein kräftiges Wachstum. Am deutlichsten war das Plus in Afrika (+49.8%), da sich der Trend des vergangenen Jahres fortsetzte: Verschiedene Kabelkonfektionäre bauten ihre Präsenz in Nordafrika aus, weil sie in Osteuropa zunehmend Mühe bekundeten, genügend Mitarbeitende für ihre Werke zu finden. Trotz dieser Verlagerung resultierte auch in Europa, der mit Abstand stärksten Region von Komax (Umsatzanteil: 44.7%), ein Wachstum von 3.0%. Stark zulegen konnte Komax auch in Nord-/Südamerika (+29.0%) und in Asien (+26.5%). Während sich in Asien das Wachstum der vergangenen Jahre fortsetzte, erholte sich Nord-/Südamerika von der temporären Schwächephase von 2017 (–2.1%), als insbesondere in den USA die Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2017 sehr tief gewesen war.

Steigende Profitabilität

Komax ist 2018 nicht nur kräftig gewachsen, sondern hat auch die Profitabilität deutlich gesteigert. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat um 22.1% auf CHF 67.3 Millionen zugenommen (2017: CHF 55.1 Millionen) und die EBIT-Marge ist von 13.5% auf 14.0% gestiegen. Dieser Anstieg ist insofern bedeutend, als der Fremdwährungseinfluss wesentlich tiefer als im Vorjahr war. Während 2017 die EBIT-Marge aufgrund positiver Fremdwährungseinflüsse um 1.0 Prozentpunkte zugenommen hatte, waren es 2018 nur 0.2 Prozentpunkte. Im ersten Halbjahr 2018 war der Einfluss noch markant positiver (+1.3 Prozentpunkte).

Auch beim Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) legte Komax zu. Es stieg um 23.0% auf CHF 51.8 Millionen (2017: CHF 42.1 Millionen). Dies obwohl Komax ein Finanzergebnis von CHF –5.2 Millionen verzeichnete (2017: CHF –0.8 Millionen). Gut die Hälfte dieses Ergebnisses sind unrealisierte Buchverluste auf Währungen von Schwellenländern (u.a. Brasilien, Türkei), in denen Komax produziert. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie erhöhte sich auf CHF 13.52 (2017: CHF 11.05).

Das finanzielle Fundament von Komax ist weiterhin sehr solide: Per 31. Dezember 2018 belief sich das Eigenkapital auf CHF 281.6 Millionen (2017: CHF 258.2 Millionen) und die Eigenkapitalquote lag bei 60.8% (2017: 62.3%). Der freie Cashflow betrug CHF –4.3 Millionen (2017: CHF –7.6 Millionen) und die Nettoverschuldung lag bei CHF 39.4 Millionen (2017: CHF 10.5 Millionen).

Zusätzliche Alleinstellungsmerkmale

Die Automobilindustrie, das wichtigste Marktsegment von Komax (Umsatzanteil: über 80%), befindet sich momentan im Umbruch. Dabei sind Themen wie Elektromobilität, autonomes Fahren und Digitalisierung für Komax eine Chance, sich zusätzliche Alleinstellungsmerkmale zu schaffen. Aus diesem Grund tätigt Komax momentan hohe Vorinvestitionen: 2018 wendete Komax CHF 41.1 Millionen (2017: CHF 36.7 Millionen) für Forschung und Entwicklung auf. Das entspricht 8.6% des Umsatzes und liegt innerhalb der strategischen Bandbreite von 8–9%. Um das sich abzeichnende Wachstum der kommenden Jahre bewältigen zu können, baut Komax ihre Kapazitäten an vier Produktions- und Entwicklungsstandorten aus – an je einem in der Schweiz und in Ungarn sowie an zwei in Deutschland. Die Bautätigkeiten an den vier Standorten laufen seit 2017 bzw. 2018 und werden schrittweise bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Da es teilweise zu Verzögerungen kam, wurden gewisse für 2018 geplante Investitionen ins Jahr 2019 verschoben.

Mit den hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung verfolgt Komax das Ziel, dass ihre Kunden den Automatisierungsgrad bei der Kabelverarbeitung stetig steigern können. Unabhängig von der Anzahl produzierter Fahrzeuge pro Jahr spüren die Kunden starken Druck, die Automatisierung zu erhöhen. Wesentliche Gründe sind: steigende Lohnkosten, fehlende Verfügbarkeit von Mitarbeitenden, Miniaturisierung bei den Kabeln sowie aus Qualitätssicherungsgründen benötigte Rückverfolgbarkeit einzelner Prozessschritte.

Attraktive Dividendenrendite

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2019 aufgrund des erfreulichen Ergebnisses 2018 eine Dividendenerhöhung von CHF 6.50 auf CHF 7.00 je Aktie. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 52.0%. Trotz momentan sehr hohen Investitionen in die geplante Kapazitätserweiterung erfüllt Komax ihre strategische Zielsetzung, die eine Ausschüttungsquote von 50–60% vorsieht. Von den CHF 7.00 werden CHF 0.80 je Aktie aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet und werden somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei sein. Die Dividendenrendite (berechnet auf den Jahreschlusskurs 2018 der Komax-Aktie) beträgt attraktive 3.0%.

Veränderung im Verwaltungsrat

Nach 14 Jahren im Verwaltungsrat, davon die letzten fünf Jahre als Vizepräsident, hat sich Daniel Hirschi entschieden, sich an der Generalversammlung 2019 nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Für sein jahrelanges Engagement für Komax danken ihm der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung herzlich. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Dr. Mariel Hoch als neues Mitglied des Gremiums vor. Sie fokussiert in ihrer beruflichen Tätigkeit vor allem auf Themen im Bereich M&A-Transaktionen und berät kotierte Unternehmen in gesellschafts- und börsenrechtlichen Angelegenheiten.

Ausblick

Die Komax Gruppe sieht sich weiterhin auf Kurs bei der Umsetzung der Strategie 2017–2021 und ist zuversichtlich, die ambitionierten Ziele zu erreichen. Das Geschäftsjahr 2019 wird jedoch sehr herausfordernd. Unterschiedliche wirtschaftliche und politische Faktoren in den einzelnen Regionen führen insbesondere in der Automobilindustrie momentan zu einer starken Verunsicherung. Dies hat zur Folge, dass die Kunden viele Investitionsentscheide verschieben und wir von unserer gut gefüllten Projektpipeline zurzeit nicht profitieren können. Da der Druck jedoch weiterhin hoch ist, die Automatisierung zu erhöhen, erwarten wir, dass diese Abschwächung vorübergehend ist und sich die Situation im Verlauf des Jahres verbessern wird. Trotz der temporären Schwächephase werden wir deshalb auch 2019 stark in Forschung und Entwicklung sowie in die Digitalisierung investieren. Aufgrund des unerwartet schwachen Bestellungseingangs in den ersten zwei Monaten 2019 gehen wir im 1. Halbjahr 2019 von einem markant tieferen Ergebnis aus als im Vorjahr, als wir ein Rekordergebnis erzielt haben.

Freundliche Grüsse



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

7. März 2019

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	2018	2017	+/- in %
Umsatz	479 698	408 509	17.4
Bruttogewinn	297 903	256 476	16.2
Betrieblicher Cashflow (EBITD)	78 614	66 115	18.9
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	67 254	55 069	22.1
Finanzergebnis	-5 225	-819	538.0
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	62 421	50 550	23.5
Ertragssteuern	-10 634	-8 449	25.9
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	51 787	42 101	23.0

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017	+/- in %
Umlaufvermögen	313 605	291 102	7.7
Anlagevermögen	149 299	123 356	21.0
Total Aktiven	462 904	414 458	11.7
Kurzfristiges Fremdkapital	84 594	78 506	7.8
Langfristiges Fremdkapital	96 670	77 774	24.3
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	281 640	258 178	9.1
Total Passiven	462 904	414 458	11.7

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	2018	2017	+/- in %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	29 629	26 767	10.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-33 969	-34 349	-1.1
Freier Cashflow	-4 340	-7 582	-42.8
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ¹	-5 745	-5 728	0.3
Dividendenausschüttung ²	-19 149	-19 094	0.3
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	22 311	41 182	-45.8
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds³	-8 326	10 760	-177.4

¹ Die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 (2017: CHF 1.50) pro Namenaktie erfolgte im April 2018 (2017: Mai 2017).

² Die Dividendenausschüttung von CHF 5.00 (2017: CHF 5.00) pro Namenaktie erfolgte im April 2018 (2017: Mai 2017).

³ Fonds: Flüssige Mittel (inkl. Festgelder bis drei Monate Laufzeit).

Der vollständige Geschäftsbericht ist unter www.komaxgroup.com/geschaeftsbericht abrufbar.

Holdingleichung

Erfolgsrechnung der Komax Holding AG

in TCHF	2018	2017	+/- in %
Dividendenertrag	37 622	37 734	-0.3
Sonstiger Finanzertrag	8 099	8 759	-7.5
Übrige betriebliche Erträge	690	637	8.3
Total Erträge	46 411	47 130	-1.5
Finanzaufwand	-5 349	-4 392	21.8
Vergütungen	-786	-419	87.6
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 520	-3 262	-22.7
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	0	-2 370	-100.0
Direkte Steuern	-276	-250	10.4
Total Aufwendungen	-8 931	-10 693	-16.5
Jahresgewinn	37 480	36 437	2.9

Bilanz der Komax Holding AG

in TCHF	31.12.2018	31.12.2017	+/- in %
Umlaufvermögen	87 021	81 174	7.2
Anlagevermögen	297 542	272 174	9.3
Total Aktiven	384 563	353 348	8.8
Kurzfristiges Fremdkapital	2 155	4 858	-55.6
Langfristiges Fremdkapital	83 030	65 109	27.5
Eigenkapital	299 378	283 381	5.6
Total Passiven	384 563	353 348	8.8

Antrag zur Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen sowie Dividendenausschüttung:

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Gewinnvortrag aus Vorjahr	550 809	262 290
Jahresgewinn	37 480 320	36 437 429
Entnahme Reserven aus Kapitaleinlagen	3 078 008	5 751 723
Zur Verfügung der Generalversammlung	41 109 137	42 451 442
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0.80 (2017: CHF 1.50) je Namenaktie ¹	3 078 008	5 751 723
Dividende brutto von CHF 6.20 (2017: CHF 5.00) je Namenaktie ¹	23 854 562	19 172 410
Einlage in die freien Reserven	13 500 000	17 000 000
Gewinnvortrag	676 567	527 309
Total	41 109 137	42 451 442

¹ Das Ausschüttungserfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab. Namenaktien, die aufgrund der Ausübung von Optionsrechten nach dem 1. Januar 2019 ausgegeben werden, sind ebenfalls ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich das ausgewiesene Ausschüttungserfordernis entsprechend verändern.

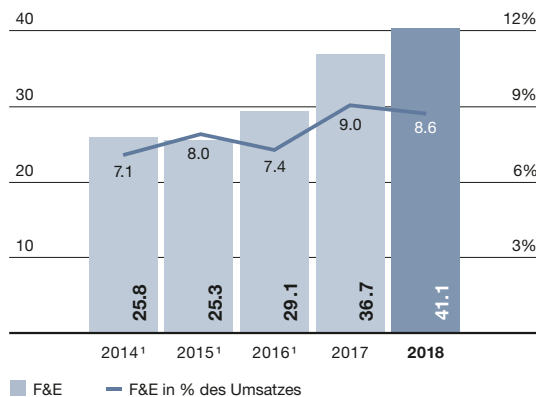
ERFOLGSFAKTOR INNOVATION

Um die Markt- und Technologieführerschaft weiter ausbauen zu können, investiert Komax seit Jahren überdurchschnittlich stark in Forschung und Entwicklung – und wird dies auch in den nächsten Jahren tun. Globale Entwicklungen wie Elektromobilität und autonomes Fahren bieten Komax die Chance, durch ihre Innovationskraft weitere Alleinstellungsmerkmale zu schaffen.

Komax wendet seit 2017 jährlich 8–9% des Gruppenumsatzes für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Davor waren es jährlich 7–8%. 2018 hat Komax CHF 41.1 Millionen bzw. 8.6% (2017: 9.0%) in die Optimierung bestehender und die Entwicklung neuer Produkte investiert. Dies sind CHF 4.4 Millionen bzw. 12.0% mehr als im Vorjahr. In diesem Betrag sind sowohl Aufwendungen für die internen Entwicklungsleistungen (CHF 32.3 Millionen) als auch für diejenigen von Dritten (CHF 8.8 Millionen) enthalten. In den vergangenen fünf Jahren hat Komax CHF 158.0 Millionen für Forschung und Entwicklung ausgegeben und damit ihren Anspruch, die Technologieführerschaft auszubauen, untermauert.

F&E-Aufwendungen

in CHF Mio.



¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Zahlen von 2016 wurden entsprechend angepasst. Die Jahre 2014 und 2015 sind nach IFRS dargestellt.

Weitere Alleinstellungsmerkmale

Die Automobilindustrie befindet sich im Umbruch und der Wettlauf um die «Mobilität der Zukunft» beeinflusst auch Komax. Themen wie Elektromobilität, autonomes Fahren und Digitalisierung bieten Komax zusätzliche Chancen für weitere Alleinstellungsmerkmale. Um diese Chancen zu nutzen, hat Komax bereits in den vergangenen Jahren die Weichen gestellt und die Investitionen in Forschung und Entwicklung deutlich erhöht. Durch den technologischen Wandel in der Automobilindustrie steigen die Ansprüche; die Kunden von Komax sind mit ungewohnten Herausforderungen konfrontiert. Damit die neuen Kundenbedürfnisse bestmöglich erfüllt werden können, arbeitet Komax bei Entwicklungsprojekten oft mit führenden Unternehmen der Automobilindustrie zusammen.

Lösungsportfolio für die Elektromobilität

Komax wird 2019 und in den folgenden Jahren jährlich verschiedene neue Lösungen lancieren, welche den Automatisierungsgrad der Kunden erhöhen, deren Produktivität steigern und die Digitalisierung verbessern werden. Auch im Bereich der Elektromobilität wird Komax mit ihrem Kompetenzzentrum in Ungarn ihren Kunden Wettbewerbsvorteile verschaffen. 2018 wurden über zwei Millionen Elektrofahrzeuge, das heisst vollständig batteriebetriebene Fahrzeuge (BEV) und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge (PHEV), produziert. Gemessen an den gut 94 Millionen produzierten Fahrzeugen ist das Volumen noch klein, doch es nimmt laufend zu. Nach einer Einschätzung von IHS Markit wird bis im Jahr 2025 der Marktanteil von Elektrofahrzeugen bei rund 10% liegen. Insbesondere China zeichnete sich bisher als starker Förderer der Elektromobilität aus. 2018 wurden über 50% aller produzierten Elektrofahrzeuge in China hergestellt.

Für einen elektrifizierten Antriebsstrang werden geschirmte Hochvoltkabel mit spezifischen Steckersystemen eingesetzt. Die Verarbeitung solcher Kabel erfolgt heute noch grösstenteils manuell; mit steigendem Volumen nimmt jedoch der Bedarf an Automatisierungslösungen zu. Komax verfügt bereits heute über ein Lösungsportfolio, das die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt, das heisst von der Verarbeitung der Hochvoltkabel bis zum Testen der Leitungssätze, und wird es stetig optimieren und erweitern. Bei Fahrzeugen mit Hybridtechnologie ist zusätzlich zum Hochvoltkabelsatz ein herkömmlicher Motorenkabelbaum für den Verbrennungsmotor erforderlich. Bei der vollautomatischen Herstellung solcher kleiner und mittelgrosser Kabelbäume hat Komax seit Jahren einen Technologievorsprung, der, wie in anderen Bereichen, mit Patenten geschützt ist: Bei der Omega 740 und 750 erfolgt das Schneiden, Crimpen und Bestücken des Kontakts auf ein und derselben Maschine. Da insbesondere das manuelle Bestücken der Kontakte fehleranfällig ist, steigen durch die Automatisierung die Prozesssicherheit und die Qualität. Zudem profitieren Komax-Kunden von deutlichen Zeit- und Logistikeinsparungen, da manuelle Schritte wie die Zwischenlagerung von einzelnen Kabeln und Transporte entfallen.

390 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung sowie Engineering

Die Komax Gruppe beschäftigte per 31. Dezember 2018 insgesamt 217 Mitarbeitende (2017: 200) im Bereich Forschung und Entwicklung. Die Mehrheit (149 Mitarbeitende) arbeitet in der Schweiz, wodurch ein Grossteil der F&E-Aufwendungen in der Schweiz anfallen. Zusätzlich hat Komax Entwicklungsabteilungen in China, Deutschland, Frankreich, Japan und Singapur. Die Innovationskraft wird zudem gestärkt durch 173 Ingenieure (2017: 166), die bei der Entwicklung von kundenspezifischen Applikationen einen wichtigen Beitrag leisten. Die Personalkosten dieser Engineering-Mitarbeitenden sind nicht im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten, sofern diese direkt für Kundenprojekte gearbeitet haben.

Seit 2016 hat sich der Mitarbeiterbestand im Bereich Forschung und Entwicklung um rund 31% erhöht. Dies hängt einerseits mit den Übernahmen von Laselec und Practical Solution im Jahr 2017 zusammen, die über Entwicklungsteams in Frankreich und Singapur verfügen, und andererseits mit dem Bestreben von Komax, die sich im aktuellen Marktumfeld bietenden Chancen konsequent zu nutzen. Dieser Personalaufbau ist eine Vorinvestition in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft.

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

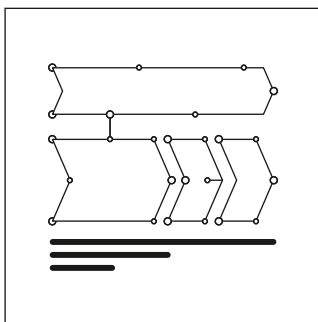
Komax ist auf innovative Lösungen für sämtliche Anwendungen der Kabelverarbeitung sowie für die Prüfung von Kabelsätzen spezialisiert. Im Vordergrund stehen Prozesse wie das Messen, Schneiden, Abisolieren, Kontaktieren (Crimpen) und Bandagieren von Leitungen sowie das Bestücken von Steckergehäusen. Komax bietet ihren Kunden sowohl voll- und halbautomatische Serienmodelle als auch kundenspezifische Anlagen (für alle Automatisierungs- und Individualisierungsgrade), welche die Prozesse optimieren und gleichzeitig die Produktivität erhöhen. Sie werden ergänzt mit einem umfangreichen Angebot an Qualitätssicherungsmodulen, Testgeräten und Vernetzungslösungen für die sichere und effiziente Produktion von Kabelsätzen. Lösungen, welche die Verfügbarkeit installierter Anlagen erhöhen und ihre Produktivität prüfen, gehören ebenso zur Angebotspalette wie intelligente Software. Damit verschafft Komax den Kunden beste Voraussetzungen, damit sie ihren Vorsprung auf ihre Mitbewerber festigen und ausbauen können.

Globale Produktion mit lokalem Vertriebs-, Engineering- und Servicenetzwerk

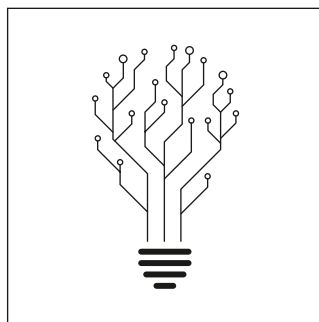
Komax produziert an 19 Standorten – in Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie in Afrika – und erbringt über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen Verkaufs- und Serviceunterstützung in über 60 Ländern. Damit verfügt Komax über eine einzigartige globale Präsenz und kann sowohl ihre lokal als auch ihre global tätigen Kunden jederzeit effizient und kompetent betreuen. Ihre Kunden haben auch die Möglichkeit, über die E-Commerce-Plattform Komax Direct ihre Bestellungen online zu tätigen. Kundennähe sowie kurze Reaktions- und Lieferzeiten sind entscheidend. In den weltweit 38 Gesellschaften der Komax Gruppe arbeiten über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vier strategische Stossrichtungen

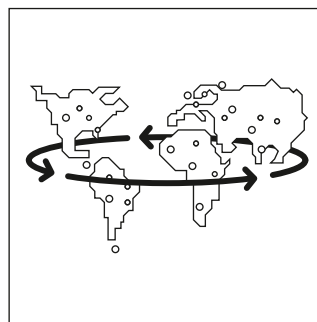
In der Entwicklung von kundengerechten Lösungen für die Kabelverarbeitung verfügt Komax über mehr als 40 Jahre Erfahrung. Komax ist Technologie- und Marktführerin und ihr Marktanteil ist mehr als doppelt so hoch wie derjenige des nächsten Mitbewerbers. Um diese weltweite Führungsposition weiter ausbauen zu können, verfolgt Komax eine Wachstumsstrategie mit vier Stossrichtungen:



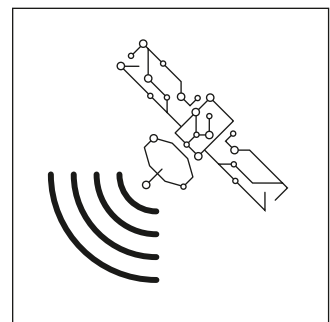
Lösungen entlang der Wertschöpfungskette



Innovative Fertigungskonzepte



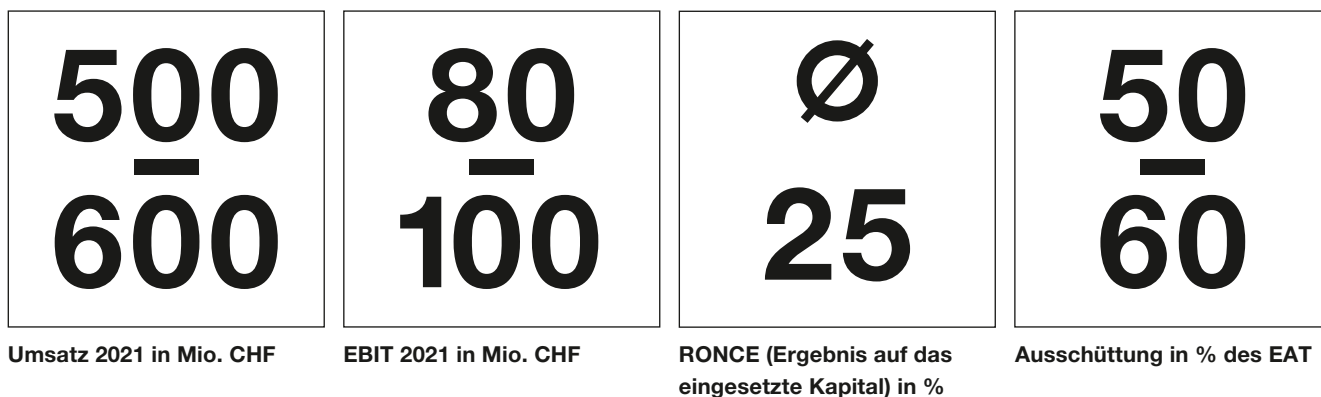
Globale Kundennähe



Entwicklung von Non-Automotive-Märkten

Ambitionierte Ziele 2017–2021

Eine sehr starke Eigenkapitalbasis und eine hohe Profitabilität zeichnen Komax aus. Dieses solide Fundament ermöglicht Komax, Opportunitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens konsequent wahrzunehmen. Zudem bietet es Sicherheit in herausfordernden Zeiten. Für die Strategieperiode 2017–2021 hat sich Komax ambitionierte Ziele beim Wachstum, bei der Profitabilität und der Rentabilität gesetzt. Dadurch will sie ihre führende Position ausbauen und über profitables Wachstum den Wert des Unternehmens weiter steigern.



Vier Marktsegmente

Komax erzielt über 80% des Umsatzes mit Kunden aus der Automobilindustrie. Marktschätzungen zeigen, dass gegen 60% der weltweit verarbeiteten Leitungen in Automobilen verbaut werden. Der hohe Anteil erklärt sich dadurch, dass die Automobilindustrie in der Standardisierung und Automatisierung am weitesten fortgeschritten ist. Die grossen Volumina an zu verarbeitenden Leitungen in grossen Losgrössen sowie die hohen Anforderungen an die Verarbeitungsqualität sind wesentliche Faktoren, die für automatisierte Lösungen sprechen. Neben der Automobilindustrie (Automotive) gibt es zahlreiche weitere Märkte, die unzählige Kabel verarbeiten. Komax konzentriert sich hauptsächlich auf drei zusätzliche Marktsegmente, die Synergiepotenzial mit dem Kerngeschäft haben: Luft- und Raumfahrt (Aerospace), Daten- und Telekommunikation (Data-/Telecom) sowie Industrieanwendungen (Industrial).

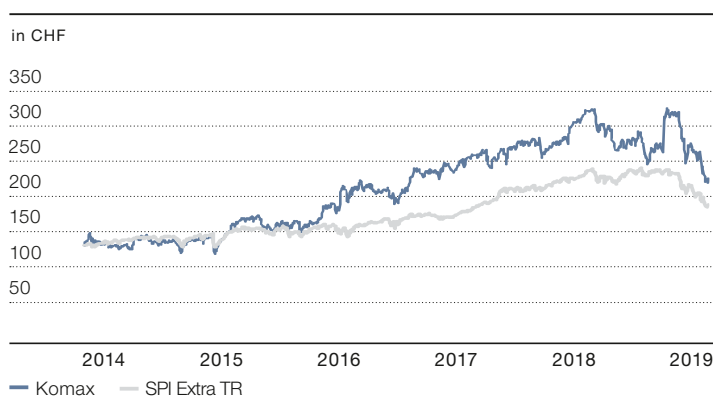
Globale Megatrends als Wachstumstreiber

Globale Megatrends unterstützen langfristig das Geschäft von Komax. Dazu zählen das wachsende Umweltbewusstsein der Konsumenten und das damit einhergehende Ziel von emissionsfreien Fahrzeugen. Der Elektromobilität kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Ein weiterer Megatrend ist die wachsende Vernetzung. Die Infotainmentsysteme in den Fahrzeugen werden zunehmend umfassender und komplexer. Integrierte Informationssysteme bilden die Basis für die Zukunft: das autonome Fahren. Das Bedürfnis nach mehr Sicherheit im Strassenverkehr zählt ebenfalls zu den Megatrends. Dabei steht nicht mehr nur der Unfallschutz im Vordergrund, sondern vor allem auch die Unfallvermeidung. Als Folge davon wird die Anzahl Sensoren in den Fahrzeugen weiter steigen. Schliesslich zeichnet sich auch ein globaler Megatrend zu erschwinglichen Fahrzeugen ab. Dies bedingt eine höhere Kosteneffizienz in der Fertigung, wodurch der Druck steigt, die Kabelverarbeitung weiter zu automatisieren.

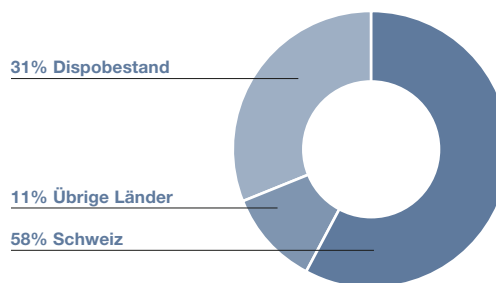
ATTRAKTIVE DIVIDENDENRENDITE

Die Tagesschlusskurse der Komax-Aktie bewegten sich 2018 zwischen CHF 223.00 und CHF 329.00. Am Jahresende notierte die Aktie bei CHF 230.00. Dies entspricht einer Abnahme um 28.0% gegenüber dem Vorjahresschlusskurs (CHF 319.50). In den vergangenen fünf Jahren ist der Wert der Komax-Aktie um rund 70% gestiegen. Der SPI Extra hat in dieser Zeitspanne um rund 44% zugelegt. Per Jahresende 2018 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 884.9 Millionen.

Kursentwicklung



Geografische Verteilung der Aktien



Das Aktionariat hat sich 2018 stark verbreitert. Per Jahresende 2018 waren 6027 Aktionärinnen und Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Dies sind 979 Personen mehr als per Jahresende 2017. Die Mehrheit der nicht in der Schweiz gehaltenen Aktien befindet sich in Grossbritannien, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden und den USA. Der Free Float gemäss Definition der SIX Swiss Exchange beträgt 100%.

Kennzahlen Komax-Namenaktie

		2018	2017	2016 ¹	2015 ¹	2014 ¹
Aktienkapital per 31.12.	in TCHF	385	383	377	369	361
Anzahl Aktien per 31.12.	Stück	3 847 510	3 834 482	3 774 148	3 691 651	3 605 101
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	13.52	11.05	10.34	8.00	7.64
EBITD je Aktie	CHF	20.52	17.35	17.22	16.19	15.99
EBIT je Aktie	CHF	17.56	14.45	14.81	13.67	13.34
Eigenkapital je Aktie	CHF	73.20	67.33	65.23	76.70	78.82
Höchstkurs	CHF	329.00	319.50	251.25	194.90	152.40
Tiefstkurs	CHF	223.00	243.50	180.10	122.90	124.60
Schlusskurs per 31.12.	CHF	230.00	319.50	251.25	194.90	144.50
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück	13 342	12 274	8 191	7 881	8 613
P/E (Kurs-Gewinn-Verhältnis) per 31.12.		17.0	28.9	24.3	24.4	18.9
Ausschüttung je Aktie	CHF	7.00 ²	6.50	6.50	6.00	5.00
Dividendenrendite per 31.12.	%	3.0 ²	2.0	2.6	3.1	3.5

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Zahlen von 2016 wurden entsprechend angepasst. Die Jahre 2014 und 2015 sind nach IFRS dargestellt.

² Antrag des Verwaltungsrats der Komax Holding AG: Ausschüttung von CHF 7.00 pro Namenaktie.

Fünf-Jahres-Übersicht

in TCHF	2018	2017	2016 ¹	2015 ¹	2014 ¹	
Erfolgsrechnung						
Umsatz	479 698	408 509	391 820	315 093	363 338	
Bruttogewinn	297 903	256 476	247 943	205 941	220 188	
in % des Umsatzes	62.1	62.8	63.3	65.4	60.6	
Betrieblicher Cashflow (EBITD)	78 614	66 115	64 420	59 123	57 663	
in % des Umsatzes	16.4	16.2	16.4	18.8	15.9	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	67 254	55 069	55 424	49 938	48 102	
in % des Umsatzes	14.0	13.5	14.1	15.8	13.2	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	51 787	42 101	38 703	29 215	27 743	
in % des Umsatzes	10.8	10.3	9.9	9.3	7.6	
Abschreibungen	11 360	11 046	8 996	9 185	9 561	
Forschung und Entwicklung	41 051	36 668	29 071	25 315	25 776	
in % des Umsatzes	8.6	9.0	7.4	8.0	7.1	
Bilanz						
Anlagevermögen	149 299	123 356	125 181	160 940	145 562	
Umlaufvermögen	313 605	291 102	231 879	238 027	242 490	
Eigenkapital ²	281 640	258 178	246 174	283 134	284 168	
in % der Bilanzsumme	60.8	62.3	68.9	71.0	73.2	
Aktienkapital	385	383	377	369	361	
Fremdkapital	181 264	156 280	110 886	115 833	101 882	
in % der Bilanzsumme	39.2	37.7	31.1	29.0	26.3	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	90 338	69 856	31 445	16 518	23 670	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	78	0	0	
Nettoguthaben (+) / Nettoverschuldung (-)	-39 358	-10 544	17 008	34 365	29 211	
Bilanzsumme	462 904	414 458	357 060	398 967	388 052	
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	29 629	26 767	36 906	49 612	30 295	
Investitionen ins Anlagevermögen	41 340	22 201	22 827	18 850	15 566	
Freier Cashflow	-4 340	-7 582	441	24 519	14 412	
Mitarbeitende						
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	2 006	1 841	1 633	1 347	1 498
Umsatz je Mitarbeitenden ³		248	238	255	248	261
Bruttowertschöpfung je Mitarbeitenden ³		120	118	122	128	126
Nettowertschöpfung je Mitarbeitenden ³		114	112	116	121	119

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Zahlen von 2016 wurden entsprechend angepasst. Die Jahre 2014 und 2015 sind nach IFRS dargestellt.

² Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital.

³ Berechnet auf der Basis des durchschnittlichen Mitarbeiterbestands.

Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

komaxgroup.com

Finanzkalender

Generalversammlung	16. April 2019
Dividendenzahlung	24. April 2019
Halbjahresresultate 2019	20. August 2019
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2019	28. Januar 2020
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2019	17. März 2020
Generalversammlung	21. April 2020

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Kurzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Kurzbericht und der Geschäftsbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeber:

Komax Holding AG, Dierikon

Design/Realisation:

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Klimaneutral produziert durch Multicolor Print AG, Baar



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/11020-1902-1012